

Einladung zum Abendgespräch mit MdB Awet Tesfaiesus am 23.02. um 18:00

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zu einem Abendgespräch ein mit dem Titel:

Der Umgang mit kolonialem Erbe:**Perspektiven aus dem Deutschen Bundestag mit Awet Tesfaiesus MdB**

am 23. Februar 2026, von 18:00 bis 20:00 Uhr,

bei Brot für die Welt / Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin

Diese Veranstaltung ist Teil des laufenden Prozesses bei Brot für die Welt, der sich mit Dekolonialität in der Entwicklungszusammenarbeit auseinandersetzt und den Dialog zu diesen Themen auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen fördert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Frage, wie der Deutsche Bundestag mit Deutschlands kolonialer Vergangenheit und deren fortdauernden politischen, rechtlichen und kulturellen Implikationen umgeht. Während in den öffentlichen Debatten zunehmend Verantwortung, Wiedergutmachung und eine Neubewertung historischer Narrative gefordert werden, bleibt das Parlament der zentrale Ort, an dem diese Forderungen im Rahmen von Gesetzesinitiativen, kulturpolitischen Entscheidungen und außenpolitischen Positionierungen verhandelt werden.

Im Gespräch mit Anna Schunk wird Awet Tesfaiesus erörtern, wie diese parlamentarischen Prozesse aussehen, wo sie stehen, wie Verantwortung für koloniale Ungerechtigkeiten im politischen Handeln des Bundestages verankert wird und wie gesetzgeberische Instrumente, Budgethoheit und Kulturpolitik zu struktureller Transformation beitragen können.

Das Gespräch beginnt mit einer Frage- und Antwort-Runde und wird mit einem informellen Austausch ergänzt.

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen und heißen Sie herzlich willkommen. Leiten Sie die Einladung gerne an andere Interessierte weiter.

Wir bitten um Anmeldung bis 19. Februar unter: valerie.viban@ewde.de
Leiten Sie diese Einladung gerne an andere Interessierte weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Valerie Viban

Referent

Antirassismus und Dekolonialisierungsarbeit im EWDE

Zur Person:

Awet Tesfaiesus wurde in Asmara, Eritrea, geboren und wuchs in Deutschland auf. Sie ist ausgebildete Juristin und Gründerin einer Kanzlei, die sich auf Asyl- und Sozialrecht spezialisiert. Seit 2021 ist sie Mitglied des Deutschen Bundestages für Bündnis 90/Die Grünen und wurde als erste schwarze Frau in das deutsche Parlament gewählt. Sie ist Mitglied des Rechtsausschusses und Obfrau im Kulturausschuss, einem zentralen parlamentarischen Raum, in dem Fragen von kolonialem Erbe, Restitution, Museumspolitik und öffentlicher Erinnerung diskutiert werden. Außerdem ist sie stellvertretendes Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und im Unterausschuss für Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik.